

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-bad-berleburg-bad-laasphe-und-erndtebrueck/rockiges-finale-von-freitags-in-bad-laasphe-id9736892.html>

KONZERTREIHE

## Rockiges Finale von Freitags in Bad Laasphe

24.08.2014 | 16:00 Uhr



Second Hand rockte den Bad Laasphe Wilhelmsplatz. Im Bild zu sehen sind die Bandmitglieder Chris Glombica (l.) und Carsten Kleinwegener. (Foto: Klein) *Foto: Björn-Uwe Klein*

Mit dem Auftritt der Coverband „Second Hand“ ist die Konzertreihe „Freitags in Bad Laasphe“ rockig zu Ende gegangen. Eine Fortsetzung im kommenden Jahr wird es geben, kündigte Sabine Kuhli von der Brauerei Bosch an.

Rund 800 Besucher bevölkerten den Wilhelmsplatz. Die Band, deren Mitglieder aus dem Sauerland, Ruhrgebiet und Holland kommen, war bereits zum dritten Mal mit von der Partie bei „Freitags in Bad Laasphe“. Und wieder verstanden es die Musiker, für echtes Open-Air-Feeling zu sorgen: mit Songs wie dem Disko-Hit „I will survive“, Bryan Adams' „Summer of 69“, dem Liquido-Hit „Narcotic“ oder „Walking on sunshine“ von Katarina & The Waves.

### Gesang begeistert

Entscheidenden Anteil an der Atmosphäre hatten Carsten Kleinwegener und Beatrice Blankenhaus alias „Bea Blanck“. Beide wussten gesanglich zu begeistern und unterhielten das Publikum durch humorvolle Ansagen. Instrumental überzeugten Chris Glombica (Gitarre), Sven Woyk (Bass), Basti Rosewick (Schlagzeug) und Mario Levin-Schröder (Keyboard). Der Keyboarder stand bereits drei Wochen zuvor in Bad Laasphe auf der Bühne: mit seiner anderen Band, den „Beat Radicals“.

### Deutschrock und Neue Deutsche Welle

Nachdem Second Hand im ersten Teil des Konzerts Songs aus dem Englischen dargeboten hatte, bildete Deutschrock den Schwerpunkt der zweiten Konzerthälfte. Es erklangen unter anderem Lieder von BAP („Verdamp lang her“), den Ärzten („Westerland“) und den Toten Hosen („Tage wie diese“). Mit dem Nena-Hit „99 Luftballons“ unternahm die Coverband zudem einen Ritt auf der Neuen Deutschen Welle.

Der zwischenzeitliche Regen tat der Stimmung keinen Abbruch. Einige Besucher rückten unter Schirmen und an den Getränkeständen dichter zusammen, andere feierten direkt vor der Bühne munter weiter. Second Hand kam dem Wunsch nach Zugabe nach und brachte obendrauf den 80er-Hit „Jump“ zu Gehör.

Nachdem der letzte Akkord verklungen war, setzten viele Konzertbesucher den Abend in den umliegenden Gaststätten fort.

## **Lob für bewirtende Vereine**

Bewirtet wurde das Publikum diesmal vom Förderverein Freibad Bad Laasphe und der DLRG-Ortsgruppe. Beide Vereine arbeiten eng zusammen und waren mit insgesamt 16 Helfern im Einsatz.

Dass die bewirtenden Vereine (TuS Volkholz, Rockpalast, MGV Oberndorf-Rüppershausen, DLRG, Förderverein Freibad Bad Laasphe) generell einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der Konzertreihe geleistet hatten, verdeutlichte Sabine Kuhli von der Brauerei Bosch: „Wir hatten tolle Vereine.“ Es sei schon sicher: Das Festival wird fortgesetzt.

*Björn-Uwe Klein*